



Heed Canalot

- Heed ist unter Audiophilen so etwas wie ein ewiger Geheimtipp: immer ein wenig abseits des Mainstreams, immer mit eigenen Ideen und Konzepten, immer mit eigenständigem Design, immer klanglich ganz weit vorne.



Der Canalot kommt optisch sehr geradlinig daher. Auf der edel wirkenden Acrylfront finden sich zwei Kopfhörer-Buchsen im 6,3-mm-Format sowie der Drehknopf des Lautstärkereglers. Ein Schalter erlaubt es, zwischen dem analogen Eingang und dem digitalen Eingang umzuschalten - sofern das optionale DAC-Board installiert ist. Ist die darüber hinaus verfügbare USB-Karte installiert, wird unter den digitalen Eingängen automatisch der USB-Eingang priorisiert.

Zur Stromversorgung kommt ein Heed-X-PSU-Netzteil zum Einsatz. Optional kann das Q-PSU-Netzteil, das zwei Geräte der Purist-Serie von Heed versorgen kann, oder das noch größere PX-Netzteil eingesetzt werden.

Im Betrieb erweist sich der Heed Canalot als wunderbar unkompliziertes Gerät, das aus dem Stand weg mit allen Kopfhörern hervorragend harmoniert. Dabei klingt er einfach verdammt gut. Wobei „klingen“ eigentlich genau das ist, was er am wenigsten tut - einen wie auch immer gearteten Eigenklang verkneift sich der Canalot weitgehend. Er gibt sich vielmehr wunderbar durchlässig, tonal neutral, dynamisch auf Zack und treibt dabei so gut wie wirklich jeden Kopfhörer souverän. Und das ist genau das, was man von einem hervorragenden Kopfhörerverstärker erwarten kann.

Kontakt

- Vertrieb: B&T Hifi Vertrieb, Erkrath
- Internet: www.bt-hifi.com